

PUB-NO: DE003606278A1
**DOCUMENT-
IDENTIFIER:** DE 3606278 A1
TITLE: Flexible and foldable rainwater-discharge gutter for, for example,
tents

PUBN-DATE: September 3, 1987

INVENTOR-INFORMATION:

NAME **COUNTRY**
ITZIGEHL, HANS-JOACHIM DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME **COUNTRY**
ITZIGEHL HANS JOACHIM N/A

APPL-NO: DE03606278

APPL-DATE: February 27, 1986

PRIORITY-DATA: DE03606278A (February 27, 1986)

INT-CL (IPC): E04H015/32 , E04D013/06

EUR-CL (EPC): E04H015/32 , E04D013/064

US-CL-CURRENT: 52/11

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> A strip of flexible material is fastened on the tent by a series of short spacers or is formed as an integral tent-roof part such that the result is an elongate, sack-type gutter in which the rainwater can be collected and channelled away. The spacers have to contain a preferably straight portion, by means of which said spacers, along with the water-filled gutter, can be supported on the tent wall.

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



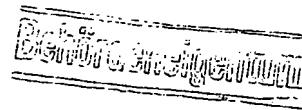
DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift
⑯ DE 3606278 A1

⑯ Int. Cl. 4:

E04H 15/32

E 04 D 13/06



⑯ Anmelder:

Itzigehl, Hans-Joachim, 3071 Estorf, DE

⑯ Erfinder:

gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑯ Flexible und faltbare Regenwasser-Ablaufrinne für z.B. Zelte

Ein Streifen flexiblen Materials wird durch eine Reihe kurzer Abstandhalter so am Zelt befestigt oder ist als integrales Zeltdachteil so geformt, daß eine längliche, sackförmige Rinne entsteht, in der das Regenwasser gesammelt und abgeleitet werden kann. Die Abstandhalter müssen dabei einen bevorzugt geraden Abschnitt enthalten, mit dem sich dieselben samt der mit Wasser gefüllten Rinne an der Zeltwand abstützen können.

DE 3606278 A1

DE 3606278 A1

Patentansprüche

1. Flexible und faltbare Regenwasser-Ablaufrinne für z.B. Zelte, dadurch gekennzeichnet, daß ein Streifen flexiblen Materials durch eine Reihe kurzer Abstandshalter so geformt wird, daß, wenn der Streifen flexiblen Materials am z.B. Zeltdach befestigt ist, eine längliche, sackförmige Rinne entsteht, in der das Regenwasser gesammelt und abgeleitet werden kann, wobei die Abstandshalter neben dem Abstand bestimmenden Abschnitt und einem der Befestigung der Endseite des flexiblen Teils dienten Abschnitt einen weiteren, bevorzugt geraden Abschnitt (Fig. 2, 7) aufweisen, mit Hilfe dessen sich diese samt der mit Wasser gefüllten Rinne an der Zeltwand abstützen können.
2. Regenwasser-Ablaufrinne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Streifen flexiblen Materials integraler Bestandteil des Zeltdaches ist.
3. Regenwasser-Ablaufrinne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie als montierte Einheit nachträglich mittels der an den Abstandshaltern befindlichen oder sonstigen Ösen oder Klammern am Zeltdachende befestigt werden kann.
4. Regenwasser-Ablaufrinne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindung zwischen dem Streifen flexiblen Materials und den Abstandshaltern durch elastische, nietenähnliche Stöpsel erfolgt.
5. Regenwasser-Ablaufrinne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abstandhalter ein Maul mit federnd erweiterbarer Öffnung haben, mit Hilfe dessen sie samt befestigten Streifen flexiblen Materials nach Art einer federnden Wäscheklammer am Zeltdachende angeklammert werden können.
6. Regenwasser-Ablaufrinne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Enden derselben mittels Klebverbindung geschlossen werden.
7. Regenwasser-Ablaufrinne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Enden derselben mittels eines Stückes Klemmprofil geschlossen werden.
8. Regenwasser-Ablaufrinne nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im (im aufgebauten Zustand) tiefsten Punkt der Regenwasser-Ablaufrinne ein Loch in dieselbe geschnitten werden kann, durch das ein Schlauchnippel mit Wulst gesteckt und mittels aufgestecktem Schlauch zu einer dichten Regenwasser-Ablaufstelle gestaltet werden kann.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Regenwasser-Ablaufrinne u.a. für Zelte.

Bekannt sind starre Regenrinnen, die neben der U-förmigen Ausbildung für den Wasserablauf eine kleinere, einem C ähnelnde Profilierung aufweisen, die über einen am Zelt befindlichen Wulst gezogen werden kann.

Nachteilig ist, daß diese starren Regenrinnen beim Zusammenlegen wieder entfernt werden müssen und an sich als ca. 2,5 m lange Gegenstände äußerst sperrig sind und nur mit Schwierigkeit bei Campingfahrten mitgenommen werden können.

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, eine flexible Regenwasser-Ablauvorrichtung zu schaffen, die am Zelt verbleiben und mit diesem zusammengefaltet ein-

gepakt und transportiert werden kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsmäßig dadurch gelöst, daß ein Streifen flexiblen Materials, z.B. Zeltstoff, durch eine Reihe kurzer Abstandshalter so am Zelt befestigt wird, oder als integrales Zeltdachteil so geformt wird, daß eine längliche, sackähnliche Rinne entsteht, in der das Regenwasser gesammelt und abgeleitet werden kann. Die Abstandhalter müssen dabei einen bevorzugt geraden Abschnitt enthalten, mit dem sich dieselben samt der mit Wasser gefüllten Rinne von der Zeltwand abstützen können.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Abstandhalter so geformt sind, daß sie ein federnd erweiterbares Maul haben, mit Hilfe dessen die Abstandhalter und damit die montierte Regenwasser-Ablaufrinne nach Art einer federnden Wäscheklammer über einen am Zeltdachende befindlichen Wulst geklipst werden können. Diese Ausführung erlaubt, daß die Abstandhalter sowohl für Erstausrüstung mit direkter Befestigung am Zeltdachende als auch als Nachrüstsatz für bereits im Verkehr befindliche Zelte verwendet werden kann. Im ersten Falle bietet das dann funktionslose Maul der Abstandhalter zusätzliche Befestigungsmöglichkeiten für Sonnendächer oder ähnliches.

Ein weiterer Vorteil wird erreicht, wenn die Verbindung zwischen den Streifen flexiblen Materials und den Abstandhaltern durch elastische, nietenähnliche Stöpsel erfolgt.

Die Enden der Regenwasser-Ablaufrinne können durch eine Klebverbindung oder durch ein Stück Klemmprofil verschlossen werden.

Die Regenwasser-Ablaufstelle kann aus einem Schlauchnippel mit Wulst bestehen, der durch ein Loch in der Regenrinne gesteckt und mittels aufgestecktem Schlauch zu einer dichten Verbindung gestaltet wird.

Die Erfindung wird anhand folgender Ausführungsbeispiele beschrieben.

Fig. 1 zeigt, wie durch eine Reihe kurzer, zweckmäßig geformter Abstandhalter 1 ein Streifen flexiblen Materials 2, in diesem Fall als integraler Bestandteil des Zeltdaches, so geformt wird, daß eine längliche, sackförmige Rinne 3 entsteht, in der das Regenwasser gesammelt und abgeleitet werden kann.

Fig. 2 zeigt, wie die als Nachrüstsatz lieferbare Regenwasser-Ablaufrinne mittels der an den Abstandhaltern befindlichen federnd aufspreizbaren Mäuler 4 über einen am Zeltdach 5 angebrachten Wulst 6 geklipst werden kann. Durch sein gerades Teil 7 kann sich der Abstandhalter samt der mit Wasser gefüllten Rinne an der Zeltwand 8 abstützen. Die Verbindung zwischen den Abstandhaltern und den Streifen flexiblen Materials erfolgt durch elastische, nietenähnliche Stöpsel 9.

Fig. 3 zeigt, wie das Ende der Regenwasser-Ablaufrinne durch ein Klemmprofil 10 verschlossen wird.

Fig. 4 zeigt den Anschluß eines Schlauches 11 mittels eines Stöpsels 12 zur Ableitung des Regenwassers.

Nummer: 36 06 278
Int. Cl.4: E 04 H 15/32
Anmeldetag: 27. Februar 1986
Offenlegungstag: 3. September 1987

Fig.1

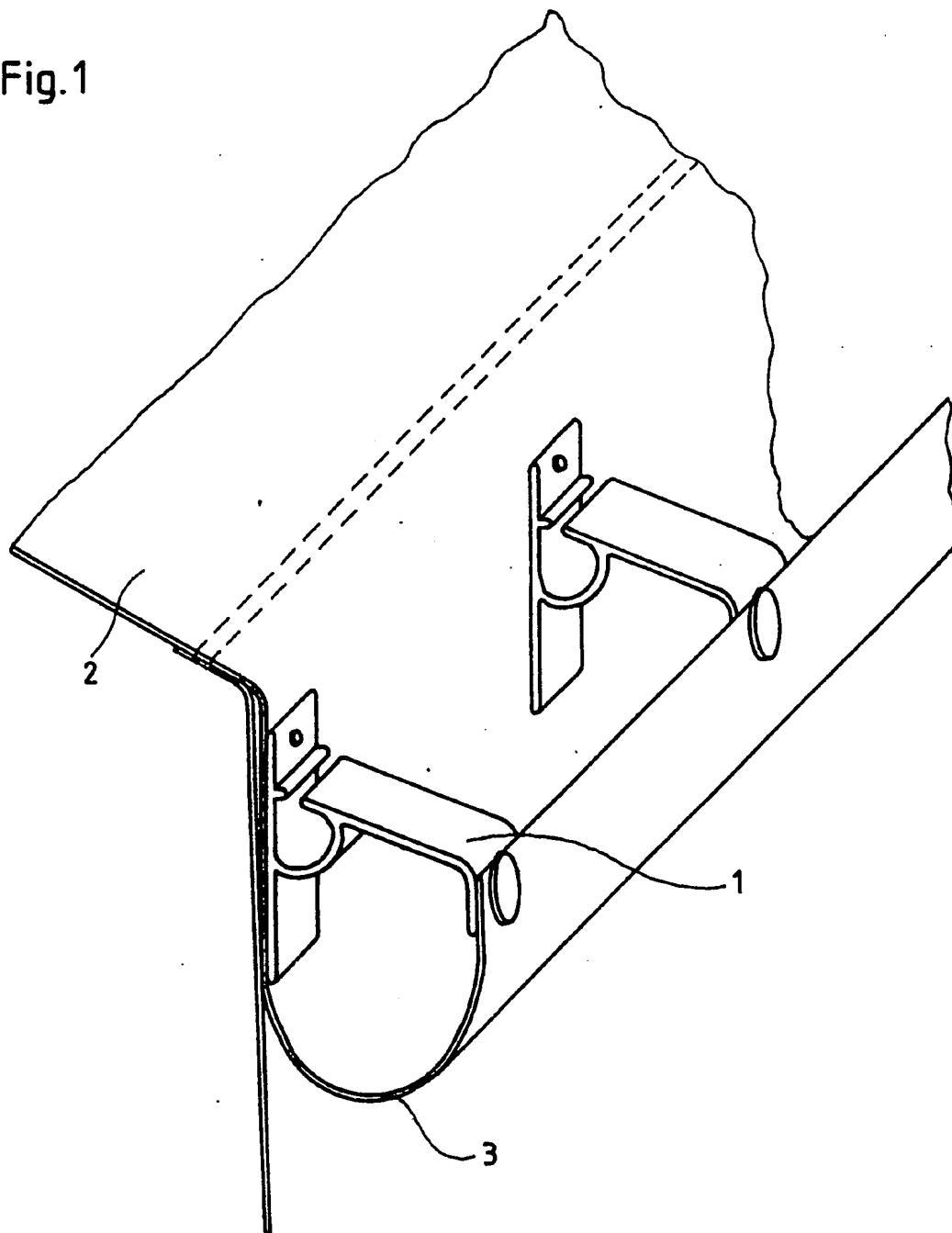
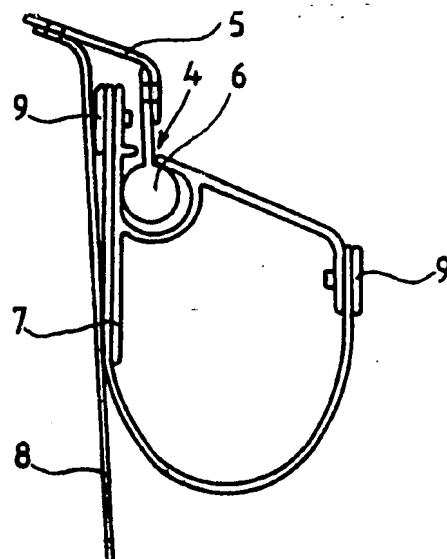


Fig.2



3606278

Fig.3

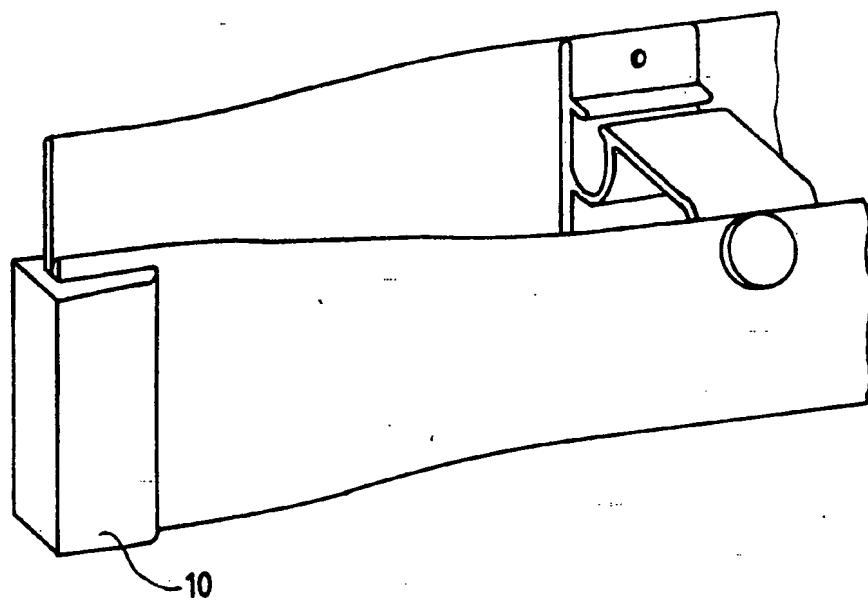


Fig.4

